

## **Impfen – soviel muss, soviel darf sein**

Dr. Thomas Hinz / April 2015

Bereits seit 2013 impft die Tierarztpraxis Dr. Hinz nach einem überarbeiteten Impfprinzip, das Hund und Mensch zu Gute kommt. Dieses neue Schema orientiert sich an den aktuellsten Empfehlungen der sog. „STIKO Vet“, einer ständigen Prüf- und Wissenschaftskommission innerhalb des Bundes deutscher Tierärzte. Hierfür werden sowohl die vom Impfstoffhersteller angegebenen Intervalle der Auffrischung als auch die individuellen Haltungsbedingungen der Tiere berücksichtigt. Die Konsequenz: Gleicher Impfschutz bei längeren Impfintervallen mit jeweils weniger zu verabreichenden Komponenten pro Impftermin.

*Was bedeutet das nun konkret für den Hundebesitzer?*

Bei den sogenannten „Core“-Komponenten, d.h. den Kernvakzinen, die für alle Hunde empfohlen werden: Die Impfung erfolgt künftig alle drei Jahre. Dies gilt sowohl für die Tollwut- als auch für die Kombinationsimpfung gegen Staupe, Hepatitis und Parvovirose. Einzig die Komponente, die vor Leptospirose schützt, muss weiterhin jährlich appliziert werden. Neu auf dem Markt ist eine Weiterentwicklung des bisherigen Leptospirosevakzins, das vor vier der Erregergruppen schützt statt bis dato vor dreien. Sie erkennen diese Impfung an der „4“ im Namen. Denn: Bei den Zoonosen, d.h. auf den Menschen übertragbare Erkrankungen, muss der Schutz für jedes Tier zu jeder Zeit gewährleistet sein.

Zu der „Non-Core“- Gruppe, deren Notwendigkeit sich nach dem tatsächlichen Kontakt des Tieres zu den Erregern richtet (z.B. der Umgang mit Artgenossen in Tierpensionen, auf dem Hundeparkplatz o.ä.), zählen Impfungen gegen Borreliose, Zwingerhusten oder auch Babesiose. Hierbei ist zu beachten, dass die Wirksamkeit nicht immer im Schutz vor der Erkrankung besteht, sondern in einer Reduzierung der Symptome. Gerade hier gilt es, individuell zu entscheiden. Die konsequente Prophylaxe gegen die Überträger der genannten Krankheiten, z.B. Zecken, ist dabei u.U. der wirksamere Ansatz.

Voraussetzung für alle Wiederholungsimpfungen ist die abgeschlossene (!) Grundimmunisierung des Welpen. Noch ein Tipp: Aufgrund der Veränderung gegenüber den Empfehlungen in 2011 und 2012 sollten Hundebesitzer bei einer geplanten Auslandsreise die neuen Intervalle bei der Tollwutimpfung ggf. noch einmal kontrollieren (lassen). Dies gilt besonders für Besitzer eines EU-Impfausweises von 2015, deren Gültigkeitszeiträume noch detaillierter angegeben werden.

Übrigens: Auch bei den Katzenimpfungen arbeitet Dr. Hinz nach den neuesten Forschungsergebnissen!

Weitere Informationen erteilt Ihnen das Praxis-Team von Dr. Thomas Hinz [www.kleintierpraxis-hinz.de](http://www.kleintierpraxis-hinz.de)